

Laudatio für Prof. Dr. Rudolf Tippelt anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der DGfE

Burkhard Schäffer

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft verleiht Herrn Prof. Dr. Rudolf Tippelt für seine vielfältigen Verdienste um unser Fach und insbesondere um unsere Fachgesellschaft die Ehrenmitgliedschaft.

Nach seiner Habilitation 1989 in Heidelberg bekleidete er ab 1991 eine Professur für Erziehungswissenschaft in Freiburg und folgte 1998 dem Ruf der Ludwig-Maximilians-Universität München auf eine Professur für Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung, die er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2016 innehatte. Seine wissenschaftlichen Interessen reichen von der Erwachsenenbildung, über die qualitative und quantitative empirische Bildungsforschung und die Erforschung von Bildungsprozessen über die Lebensspanne bis hin zu Themen wie dem Übergang vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem oder der Fortbildung pädagogischen Personals.

Rudolf Tippelt gelang es, in allen diesen Feldern wichtige und von einem breiten Publikum wahrgenommene Publikationen zu platzieren. Ein Blick auf seine äußerst umfangreiche Veröffentlichungsliste vermittelt einen Eindruck von seinen vielfältigen theoretischen und empirischen Interessen. Überdies war und ist er nach wie vor intensiv an der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses engagiert, wovon die lange Liste seiner Doktoranden und Doktorandinnen sowie Habilitandinnen und Habilitanden beredtes Zeugnis ablegt.

Rudolf Tippelt war und ist auch in vielfältiger Hinsicht als Herausgeber (bspw. ZfPäd), als Mitglied und oft auch als Vorsitzender unterschiedlichster Beiräte (z. B. beim DJI und dem DIE) und Expertenkommissionen (etwa im 6ten Altenbericht) sowie als DFG-Gutachter und als Evaluator im universitären Bereich aktiv. Auch international ist er breit aufgestellt. Hiervon zeugen unterschiedlichste Lectures, Workshops, Keynote Speeches und Consultations in ganz Europa, in den USA, in China, Südkorea, Russland, um nur einige Länder zu nennen.

Zu seinen herausgehobenen verbandspolitischen Aktivitäten gehört sein Wirken in der DGfE. Er war zunächst von 1992 bis 1993 erster Sprecher und von 1994 bis 1996 dritter Sprecher der Sektion Erwachsenenbildung. Im Jahr 2000 wurde er dann als Mitglied des Vorstands der DGfE gewählt und war von 2002 bis 2004 schon stellvertretender Vorsitzender. Nach einer zweijährigen Pause wurde er 2006 zum Vorsitzenden der DGfE gewählt. In die Zeit seines Vorsitzes von 2006 bis 2010 fielen wichtige Strukturentscheidungen, so z. B. die Einrichtung eines Assoziierten-Status für nicht promovierte Mitglieder, die Einsetzung des Rates der Sektionen, die Einrichtung einer festen

Geschäftsstelle in 2008, die Ausarbeitung eines Kerncurriculums Erziehungswissenschaft oder die Mitgründung der World Educational Research Association (WERA), um nur einige Aspekte zu nennen.

Es ist mir eine Ehre und Freude zugleich, Rudolf Tippelt durch die Ehrenmitgliedschaft in der DGfE für seinen großen und unermüdlichen Einsatz für die Erziehungswissenschaft als Disziplin und Profession zu danken.